

Absender:

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt**

**24-23681**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wie geht es weiter mit dem LOT-Theater?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.04.2024

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

Status

14.05.2024

Ö

**Sachverhalt:**

Das LOT-Theater ist eine seit über 20 Jahren nachgefragte Spielstätte für Künstler\*innen aus ganz Niedersachsen und darüber hinaus. Gerade die Studierenden der HBK konnten hier viele Aufführungen realisieren, die sie unter anderem für Nachweise im Studium und für ihre weitere künstlerische Entwicklung brauchen. Den Braunschweiger\*innen wurde u. a. neben dem Staatstheater, welches selbst regelmäßig das LOT-Theater als Aufführungsort genutzt hat, ein vielseitiges künstlerisches Angebot in der Spielstätte des LOT e. V. präsentiert. Das LOT selbst und sein Angebot wurden sowohl aus Landes- als auch aus städtischen Mitteln seit vielen Jahren gefördert. Die Förderungen vom Land und der Stadt wurden inzwischen eingestellt.

Nach dem eingeleiteten Insolvenzverfahren des LOT e. V. und der damit verbundenen Schließung der Spielstätte an der Kaffeetweete können geplante Auftritte nicht mehr umgesetzt werden. So verlieren Künstler\*innen ihre Auftrittsmöglichkeiten und das Braunschweiger Publikum beliebte Aufführungen.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Aus welchen Gründen wurde die Förderung der Stadt an das LOT-Theater eingestellt, hätte womöglich die Stadt mit einer weiteren Förderung die Insolvenz verhindern können?
2. Wie kann die Spielstätte weitergeführt werden, anders gesagt, welche Risiken ergeben sich aus einem weiteren Betrieb der Spielstätten derzeit?
3. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Bedeutung der Spielstätte für die Stadt Braunschweig und die Region hinsichtlich des kulturellen Angebots und für die hier lebenden Künstlerinnen und Künstler ein?

Gez. Annette Schütze

**Anlagen:**

keine